

Synagoge_Krakow

Dolny_Alpha_CAD_WS2024/
2025



Beschreibung

Die **Synagoge** in , einer Stadt in der , wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts an der Stelle eines Vorgängerbaus errichtet.

Die in der Lubelska-Straße ist seit 1981 ein geschütztes .

Der Bau aus im Stil des ist 15 Meter breit und 17 Meter lang. Ende des 19. Jahrhunderts wurde für die Frauen ein Raum an der Nordseite angebaut.

Nach den Zerstörungen im wurde das Gebäude in den 1950er Jahren wieder aufgebaut und als Kino genutzt. Im Jahr 2003 wurde das Kino geschlossen und das Gebäude blieb ungenutzt. An einer Außenwand erinnert eine Gedenktafel an dreitausend jüdische Opfer aus Kazimierz Dolny, die während des Zweiten Weltkriegs von den deutschen Besatzern ermordet wurden.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Synagoge_\(Kazimierz_Dolny\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Synagoge_(Kazimierz_Dolny))

5.1.2025

Bauzeit

Projektlaufzeit

30.09.2024 – 13.02.2025

Ansprechpartner

Jan Lutteroth
E-Mail: j.lutteroth@gmail.com

Jan Lutteroth
E-Mail: jan.lutteroth@hs-mainz.de

Modellierung

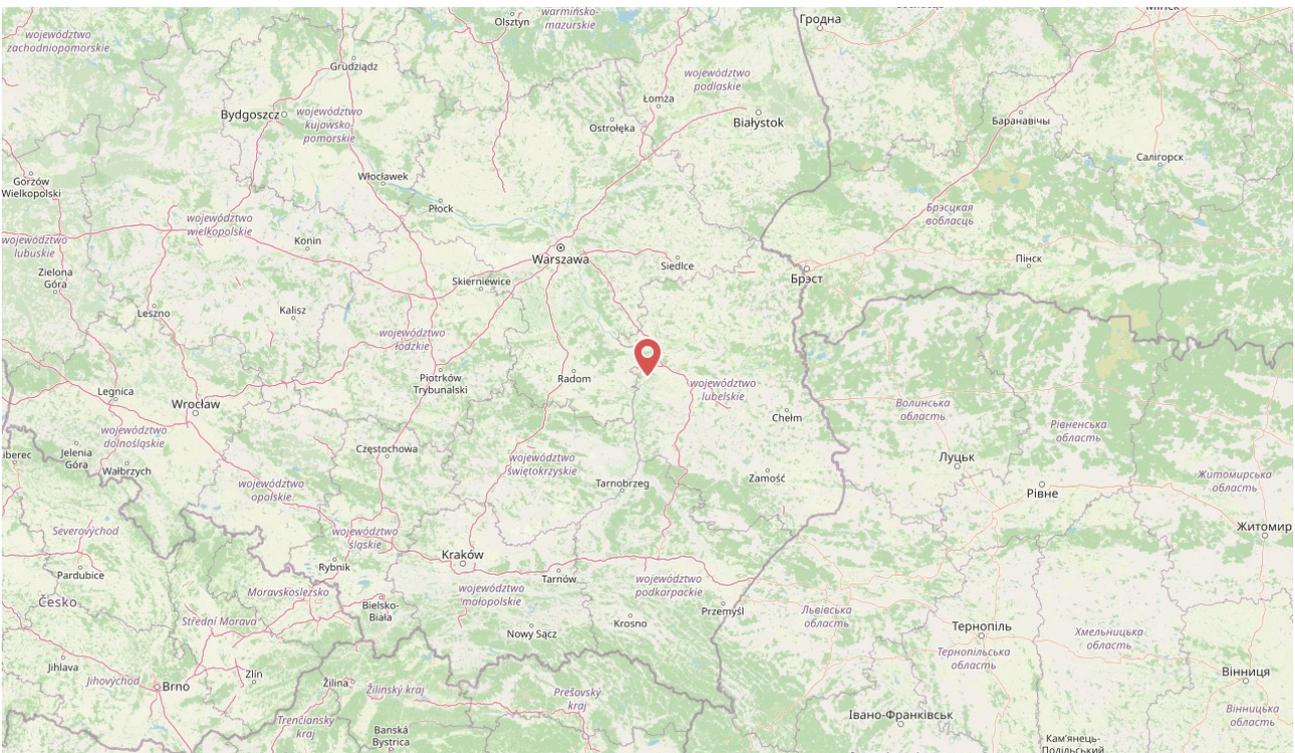
Emilie Kruettgen, Annmarie Schell, Amelie Zerull

Verwendete Software

Archicad 27 EDU

Geokoordinaten

Latitude 51.321819 Longitude 21.948066



Synagoge

Aufbau und Struktur

Grundriss EG

Grundriss 1. OG

Schnitt 01

Schnitt 02

Äußere Elemente

Westfassade

Nordfassade

Ostfassade

Südfassade

Dach

Innere Elemente

Gebetsraum

Weitere Räume

Visualisierungen

Synagoge > Aufbau und Struktur
Grundriss EG



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

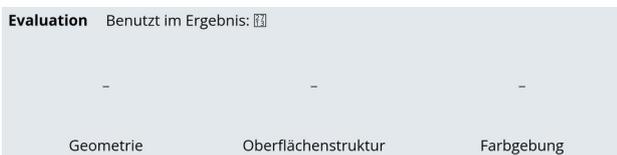
Die Bimah bildet den zentralen Gegenstand des Gebetsraumes, der gleichzeitig das Zentrum der Synagoge ist. Dieser Bau ist älter als der Rest der Synagoge, was auch an den dickeren Mauern um ihn herum erkennbar ist. Er stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, und war zu Anfangszeiten wahrscheinlich der einzige Raum. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Synagoge um einen Frauenstuhl im Norden erweitert, nach Ende des ersten Weltkrieges kamen ein weiterer Frauenstuhl im Obergeschoss sowie ein Eingangsbereich im Westen hinzu. Die Wände um diese Räume sind deutlich dünner, was einerseits ein Hinweis auf ihre Entstehungszeit, als auch ein Merkmal ihrer geringeren Wichtigkeit sein könnte.

Der Toraschrein befindet sich an der Ostwand des Gebetsraumes, in die eine Nische für die Tora eingelassen ist. Diese Nische ist in unserer Konstruktion weniger tief als im Original, was auf die technischen Möglichkeiten des verwendeten Programmes zurückzuführen ist.

Vor dem Toraschrein befindet sich die Bimah, die sich nicht im genauen Zentrum des Gebetsraumes befindet, sondern auf halbem Weg zwischen Toraschrein und dem Eingang in den Gebetsraum.

Die Anzahl der Treppenstufen ist eventuell leicht abweichend, was an den Höhen liegt, die überbrückt werden müssen und mit der Anzahl der original dargestellten Treppenstufen nicht schlüssig möglich gewesen wäre.

Allgemein muss angemerkt werden, dass sich die Rekonstruktion dieser Synagoge an den Maßen der Wände in diesem Grundriss orientiert. Da die Maße in verschiedenen Plänen leicht voneinander abweichen, war eine Entscheidung für die Maße eines Planes notwendig, die dann auf den Rest übertragen wurden.



Rekonstruktion

Quellen

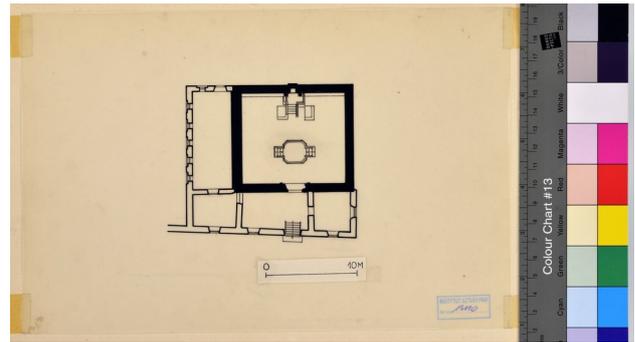
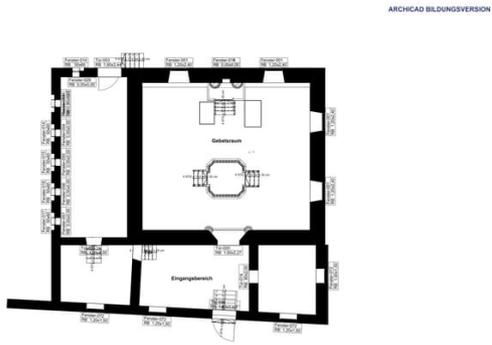


Abb. 1 Grundriss EG

Abb. 12 Krakow_Dolny_13.02_Grundriss_EG.pdf

Synagoge > Aufbau und Struktur
Grundriss 1. OG



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Die großen Unterschiede zwischen dem Grundriss der Plangrundlage und dem Grundriss der Rekonstruktion im Obergeschoss der Synagoge sind dadurch zu erklären, dass bei dieser Synagoge eine genaue Aufteilung der Geschosse schwer möglich war, da die Fenster im Gebetsraum durch jegliche Geschossgrenze durchgehen. Daher sind die Wände, in denen diese Fenster liegen, hier nicht erkennbar.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie

Oberflächenstruktur

Farbgebung

Unbekannt

Rekonstruktion

Quellen

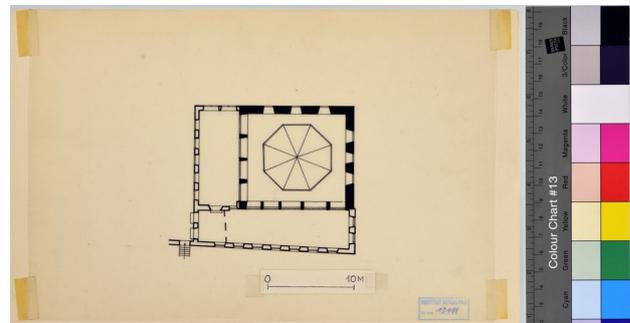
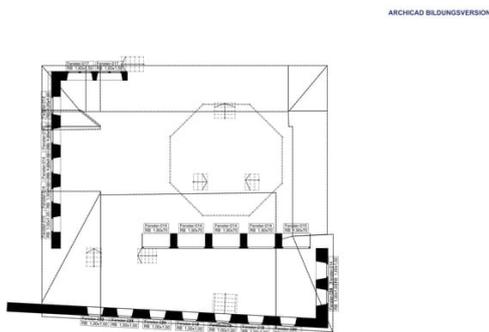


Abb. 2 Grundriss OG

Abb. 13 Krakow_Dolny_13.02_Grundriss_OG.pdf

Synagoge > Aufbau und Struktur
Schnitt 01



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Bei diesem Schnitt, der in Richtung Osten geht, ist insbesondere die Ausgestaltung des Toraschreins gut erkennbar. Da vor der Bimah geschnitten wurde, ist diese hier nicht zu sehen.

Die Fenster rechts und links des Toraschreins sind bei der Konstruktion leicht förmlich verändert worden, wenn man den Bogen an ihrer Oberseite betrachtet, was allerdings das Erscheinungsbild dieses Schnittes kaum verändert.

Die Verzierungen am unteren Rand der Kuppel sind auf keinem der Pläne oder Fotos genau zu erkennen, weshalb diese etwas freier modelliert wurden, wobei sich an vergleichbaren Verzierungen aus dieser Zeit orientiert wurde.

Beim Dachstuhl sind eventuell geringe Abweichungen der Balken zu erkennen, die auf eine Begradigung der Winkel zurückzuführen sind.

Die leichte Veränderung der Wölbung an der Decke des Frauenstuhls auf der linken Seite dieses Schnittes geht darauf zurück, dass sich die Maße des Grundrisses und der Schnitte leicht unterscheiden, was zu einer Änderung der Breite dieses Raumes und somit zu einer leichten Änderung in der Deckenwölbung geführt hat.

Ebenfalls befindet sich in der Quelle unter dem Anbau keine Bodenplatte, die in der Rekonstruktion aus logischen Tragwerksgründen eingefügt wurde.

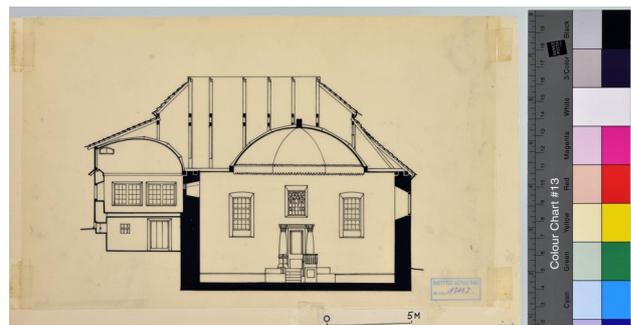
Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Unbekannt

Rekonstruktion

Quellen



ARCHCAD BILDUNGSVERSION

Abb. 4 Schnitt 1 Ost

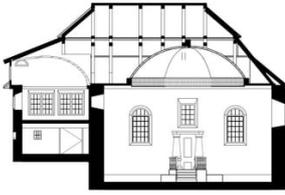


Abb. 14 Krakow_Dolny_13.02_Schnitt_01.pdf

Synagoge > Aufbau und Struktur
Schnitt 02



: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

In diesem Schnitt, der in Richtung Süden gerichtet ist, ist der Aufbau der Dachstuhl noch einmal besonders gut erkennbar. Wie auch im vorherigen Schnitt, kann es hier geringe Abweichungen aufgrund einer Begradigung der Winkel geben.

Ebenso ist auch hier bei den Fenstern im Gebetsraum zwischen Quelle und Rekonstruktion ein Unterschied erkennbar, der schon beim vorherigen Schnitt erläutert wurde.

Die Säulen, die sich zur Verzierung an den Wänden des Gebetsraumes befinden, wurden nach diesem Schnitt gezeichnet und durch Rotation in Körper verwandelt. Auch ist hier die Ausgestaltung der Geländer von Toraschrein und Bimah erkennbar.

Wie bereits beim Grundriss des Erdgeschosses erwähnt, sind die Nischen in der Wand hinter dem Toraschrein bei der Rekonstruktion weniger tief, was auf die Möglichkeiten des verwendeten Programmes zurückzuführen ist.

Die Lage der Kuppel, die in dieser Quelle etwas nach links gerückt zu sein scheint, wurde idealisiert und in die Mitte gerückt, was mit ihrer Position im Grundriss zu begründen ist, wo sie sich genau in der Mitte befindet. Wie bereits erwähnt gibt es auch in dieser Quelle bei den Maßen leichte Abweichungen von den Maßen des Grundrisses.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

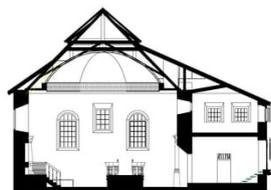
Geometrie

Oberflächenstruktur

Farbgebung

Unbekannt

Rekonstruktion



Quellen

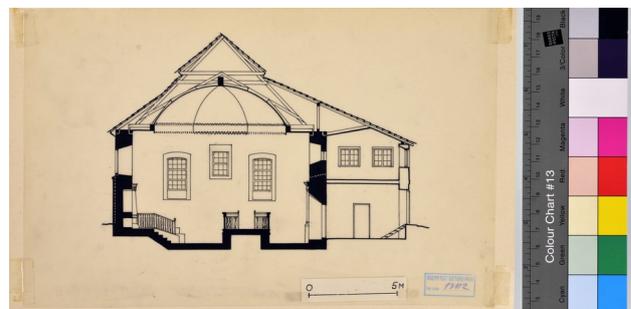


Abb. 3 Schnitt 2 Süd

Abb. 15 Krakow_Dolny_13.02_Schnitt_02.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Westfassade



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Da es von der Westseite des Gebäudes weder einen Plan, noch ein detailliertes Foto gibt, sind hier Abweichungen im Vergleich zum originalen Zustand möglich.

Die abfallende Traufe des Daches an dieser Seite hängt mit der Rekonstruktion des Daches im verwendeten Programm zusammen und der Tatsache, dass die Wand darunter in einem schrägen Winkel zum Rest des Gebäudes steht, wenn man die Wände des Gebetsraumes als geraden Standard annimmt.

Ebenso sind die Sprossen der Fenster auf keinem der Schnitte erkennbar, sodass man hier bei der Rekonstruktion einer gewissen Freiheit unterlag und sich dazu entschied, sich an den Fenstern der Seiten, von denen eine Ansicht vorhanden ist, zu orientieren.

An der Gaube befindet sich hier kein Fenster, da dies in keiner Ansicht oder sonstigen Plänen dargestellt ist. Da sich auf der gegenüberliegenden Seite an der Stelle ein Fenster befindet, könnte man allerdings davon ausgehen, dass sich hier aus Gründen der Symmetrie auch eines befinden könnte. Da dies aber nur eine Vermutung ist, befindet sich in der Konstruktion an dieser Stelle kein Fenster.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Rekonstruktion

Quellen

Keine Quellen angegeben

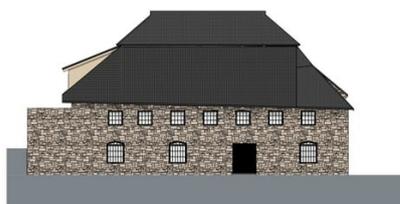


Abb. 21 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Westen.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Nordfassade



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Genau wie bei der Westfassade gibt es auch bei der Nordfassade keine Plangrundlage.

Aus diesem Grund unterliegt das Hauptfenster der Gaube einer Rekonstruktiven Freiheit, da aus Schnitt 01 einzig die Höhe des Fensters übernommen werden konnte. Durch die Tatsache, dass sich hinter diesem Fenster die besonders gewölbte Decke befindet, kann man aber davon ausgehen, dass dieses Fenster verglichen groß sein muss, um eine Lichtsituation zu schaffen, die eine besondere Ausgestaltung der Holzdecke rettfertigt. Es wäre ebenfalls möglich, dass sich hier mehrere kleinere Fenster an Stelle dieses einen großen befinden, dazu gibt es jedoch in den vorhandenen Plänen nirgendwo Beweise.

Die Ausgestaltung der Fenster im unteren Geschoss orientiert sich an dem kleinen Fenster der Ostfassade, dass sich nicht nur auf der gleichen Höhe befindet, sondern auch im Grundriss identisch dargestellt ist.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Rekonstruktion

Quellen

Keine Quellen angegeben

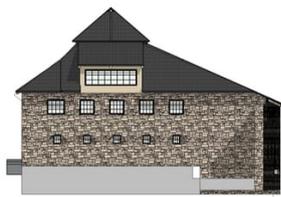


Abb. 20 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Norden.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Ostfassade



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Der Ostfassade liegt glücklicherweise ein genauer Plan zugrunde. Allerdings ist auch hier anzumerken, dass es Abweichungen der Maße der Außenwände zwischen diesem Plan und denen der Grundrisse gibt.

Das Seitenfenster der Gaube ist aufgrund seiner geringen Größe komplett als Bogenfenster rekonstruiert worden.

Die kleine Schmetterlingsgaube, die in der originalen Ansicht zu sehen ist, fehlt in der Rekonstruktion, da sie einzig in dieser Ansicht und in keinem anderen der Pläne zu erkennen ist, und sich deshalb keine genauen Rückschlüsse auf ihren Aufbau schließen lassen.

Bei der Gestaltung des Geländes fand bei der Rekonstruktion eine Vereinfachung statt, die dazu führt, dass die getreppte Steigung des Geländers zu Tür hin durch eine Treppe überbrückt wird.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie

Oberflächenstruktur

Farbgebung

Unbekannt

Rekonstruktion



Quellen



Abb. 6 Ansicht Osten

Abb. 17 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Osten.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Südfassade



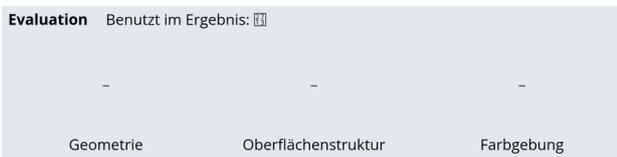
Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Auch dieser Fassade liegt ein Plan zu Grunde.

Die Winkel der Dachneigung ist leicht geändert, was auf die in den Schnitten erkennbaren Balken des Dachstuhls zurückzuführen ist, da die Dachschindel bei der Rekonstruktion direkt auf diese aufgelegt wurden. Diese Entscheidung fand aufgrund der Schlüssigkeit der Rekonstruktion statt, damit keine Lufträume zwischen Dachbalken und Dachverkleidung entstehen, die tragwerkstechnisch nicht erklärbar gewesen wären.

Die kleine vertikale Lücke, die im oberen Teil des Walmdaches erkennbar ist, ist darauf zurückzuführen, dass das verwendete Programm die Dächer dort fälschlicherweise eigenständig abschnitt, was nicht ohne maßgebliche Veränderungen an der Dachstruktur änderbar gewesen wäre.



Rekonstruktion



Quellen

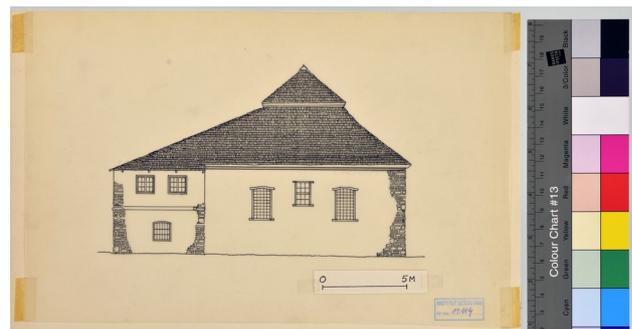


Abb. 5 Ansicht Süden

Abb. 16 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Süden.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Dach



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Das Dach der Synagoge wurde bei seiner Rekonstruktion nach der Zerstörung des 2. Weltkrieges maßgeblich verändert. Zwar ist die Grundform des doppelten Walmdaches über dem Gebetsraum gleich geblieben, allerdings hat man sich bei der Dachform des Anbaus (Frauenstuhls) beim Neubau für drei zusammenhängende Walmdächer entschieden, anstatt einer Verlängerung des Hauptdaches, wie es beim ursprünglichen Zustande der Fall war. Dies ist insbesondere auf der neuen Fotografie, die ca. 2015 aufgenommen wurde, zu erkennen.

Da vom alten Zustand des Daches nur ein Foto existiert, auf dem das Dach maßgeblich zu erkennen ist, lassen sich kaum Rückschlüsse auf Details des Daches schließen, was bei unserer Rekonstruktion eventuell erkennbar ist.

Dieses Foto (Abb. 7) wurde von der Süd-Ost Ecke der Synagoge aufgenommen. Aus dieser Perspektive existiert außerdem eine Aufnahme aus dem Jahr 2015 (Abb. 24), auf der der waagerechte First eines der neu konstruierten Walmdächer über dem Frauenstuhl zu erkennen ist.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Unbekannt

Rekonstruktion



Abb. 22
Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_Dach.

Quellen



Abb. 7 Kazimierz Dolny_IS PAN B0000005196.jpg

jpg



Abb. 23 Krakow Doly_Foto_Dach_neu.PNG



Abb. 24 Krakow_Dolny_Foto2_Dach_neu.PNG

Synagoge > Innere Elemente
Gebetsraum

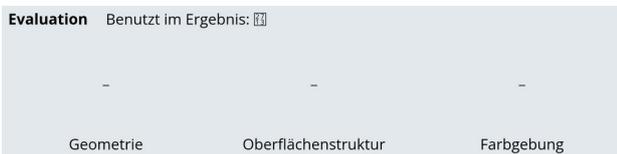


Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

In Abb. 18 ist die einzige Fotografie zu sehen, die vom Gebetsraum überliefert ist, und auf der der Großteil des Gebetsraumes zu erkennen ist.

Hier ist insbesondere die Positionierung der Kuppel zu Bimah und Toraschrein gut erkennbar.



Rekonstruktion



Abb. 19
Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_Gebetsraum.jpg

Quellen



Abb. 18 Krakow_Dolny_Foto_Gebetsraum.PNG



Abb. 26
Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_01.jp
g

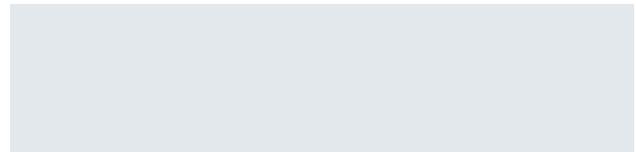
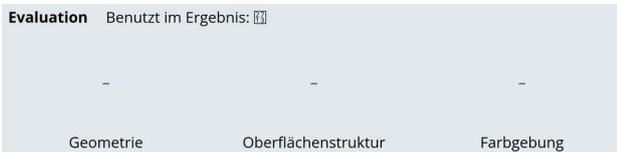
Synagoge > Innere Elemente
Weitere Räume



Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

Abb. 25 zeigt eine Visualisierung des Eingangsbereiches, in den eine Treppe von der höher gelegenen Eingangstür führt.



Rekonstruktion

Quellen



Keine Quellen angegeben

Abb. 25
Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_03.jp
g

Synagoge Visualisierungen



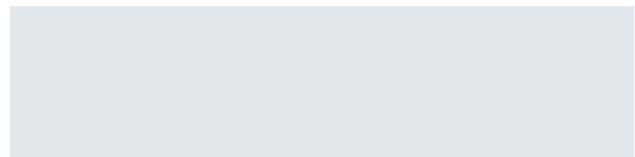
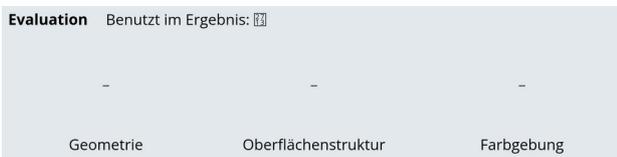
Variante: Rekonstruktion nach Zustand ca. 1930 von Emilie Krüttgen, Amelie Zerull, Anmarie Mira Schell

Arbeitsstand

In den Abbildungen 27-29 sind Visualisierungen der Rekonstruktion aus Archicad 27 zu sehen.

Hierbei ist anzumerken, dass der Bruchstein, aus dem die Fassade der Synagoge hier besteht, wohl original nicht komplett zu sehen, sondern teilweise verputzt war. Dies ist aus den Plänen der Ost- und Südfassade (Abb. 5 u. 6) zu entnehmen.

Die Entscheidung, den Bruchstein der Fassade komplett als sichtbar darzustellen, folgt daher, dass dies vermutlich der originale sowie der jetzige Zustand der Synagoge ist. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Fassade zur Entstehungszeit der hier verwendeten Plangrundlagen zeitweise zum Teil verputzt war. Eine komplette Verputzung der Wände ist jedoch nirgendwo erkennbar oder belegt, weswegen eine Darstellung der Außenwände als verputzt hier faktisch falsch wäre.



Rekonstruktion



Quellen

Keine Quellen angegeben

Abb. 27
Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_05.jp
g



Abb. 28

Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_04.jp
g



Abb. 29

Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_07.jp
g

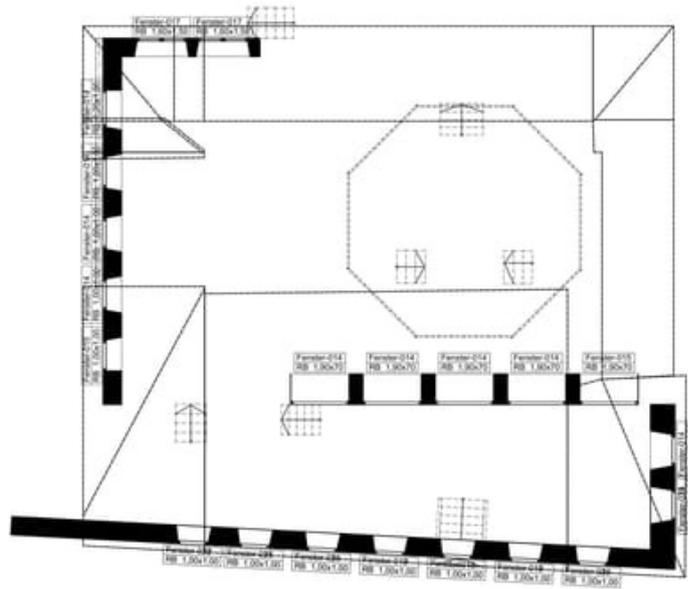


Abb. 13 Krakow_Dolny_13.02_Grundriss_OG.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1.
OG

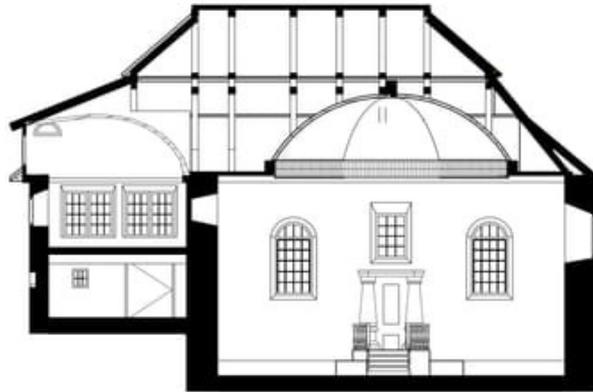


Abb. 14 Krakow_Dolny_13.02_Schnitt_01.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt 01

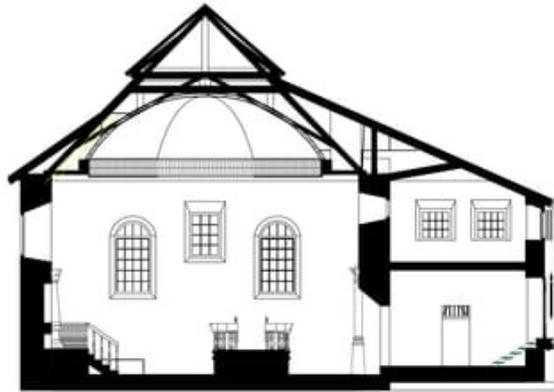


Abb. 15 Krakow_Dolny_13.02_Schnitt_02.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt 02

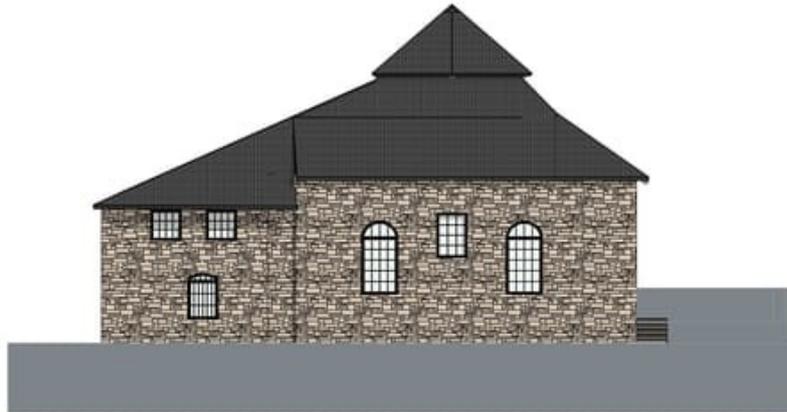


Abb. 16 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Süden.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade

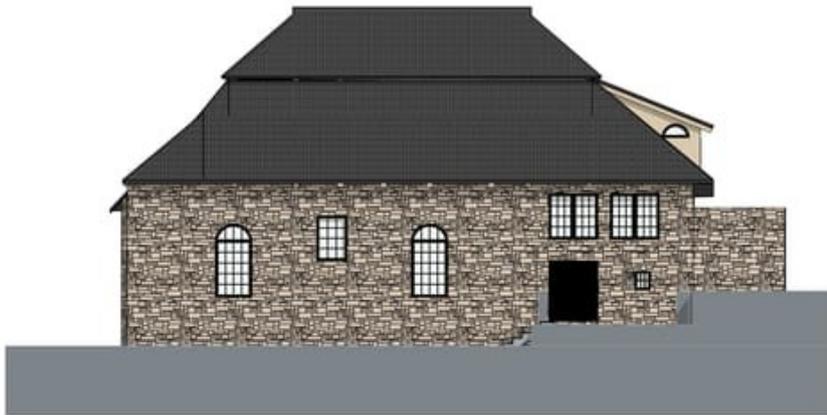


Abb. 17 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Osten.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade



Abb. 19 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_Gebetsraum.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum



Abb. 20 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Norden.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade



Abb. 21 Krakow_Dolny_13.02_Ansicht_Westen.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade



Abb. 22 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_Dach.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Dach



Abb. 25 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_03.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Weitere Räume



Abb. 26 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_01.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum



Abb. 27 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_05.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Visualisierungen



Abb. 28 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_04.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Visualisierungen



Abb. 29 Krakow_Dolny_Alpha_W2425_01_Rendering_07.jpg

Tags Rekonstruktion, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Visualisierungen

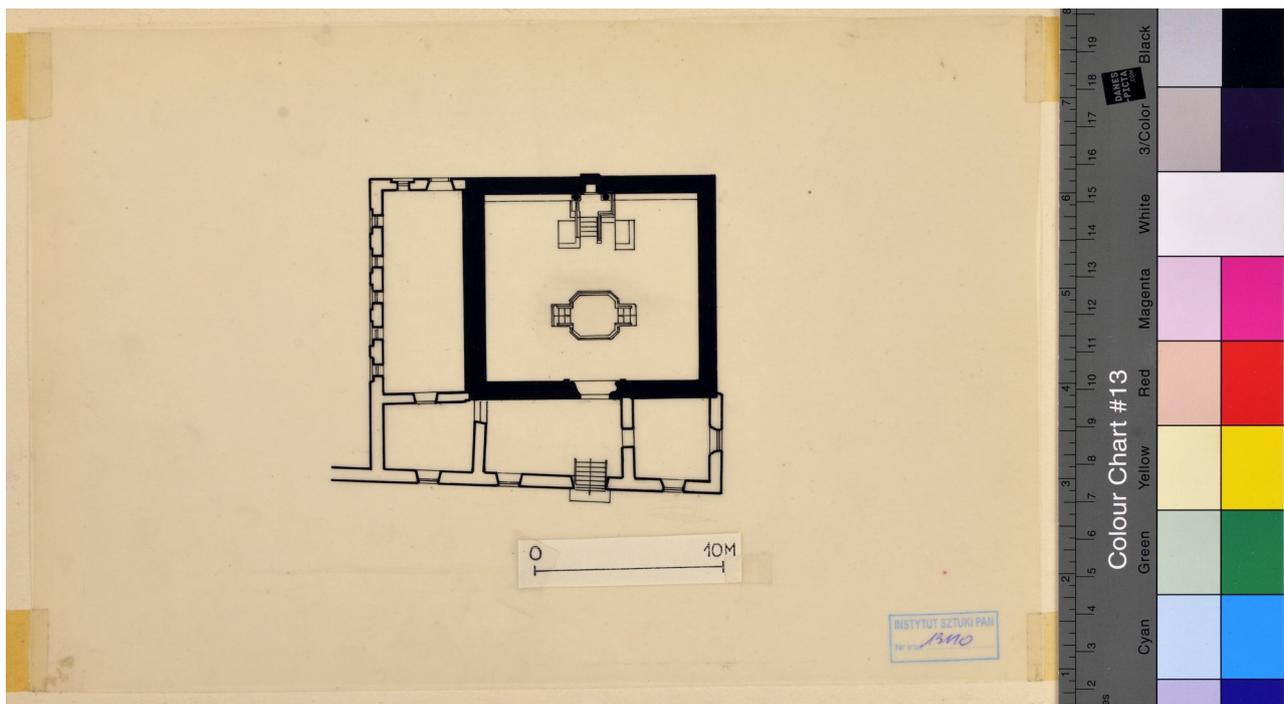


Abb. 1 Grundriss EG

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge - Aufbau und Struktur - Grundriss EG

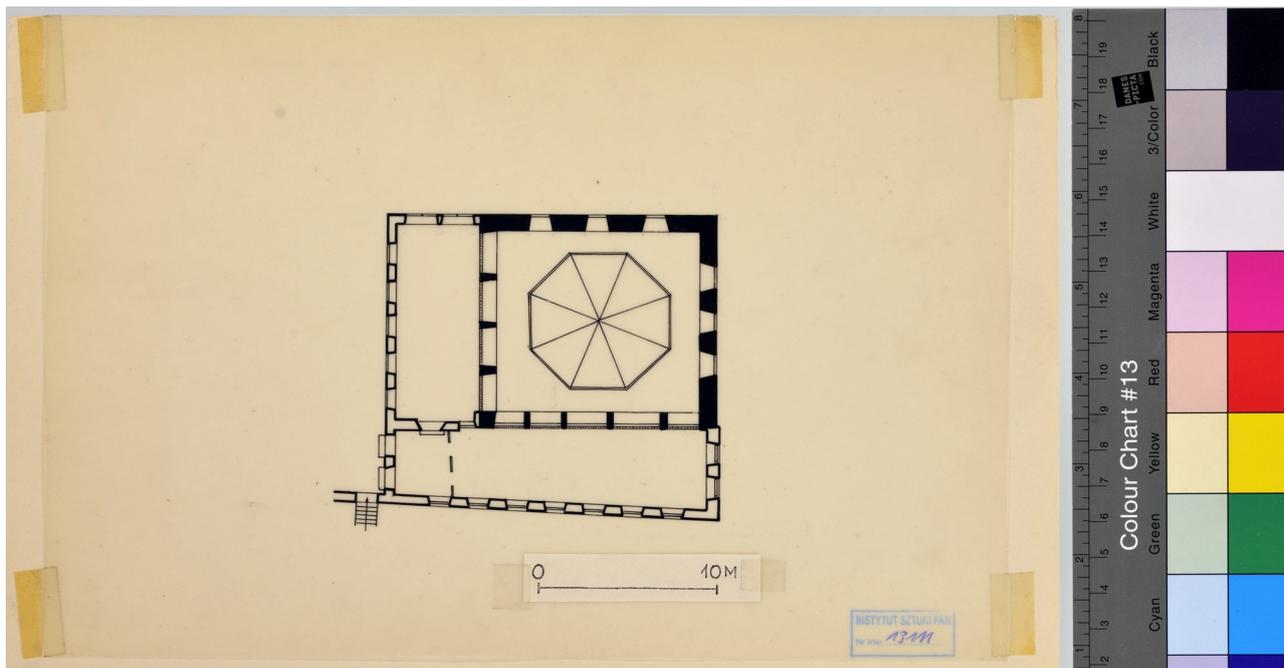


Abb. 2 Grundriss OG

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1.
OG

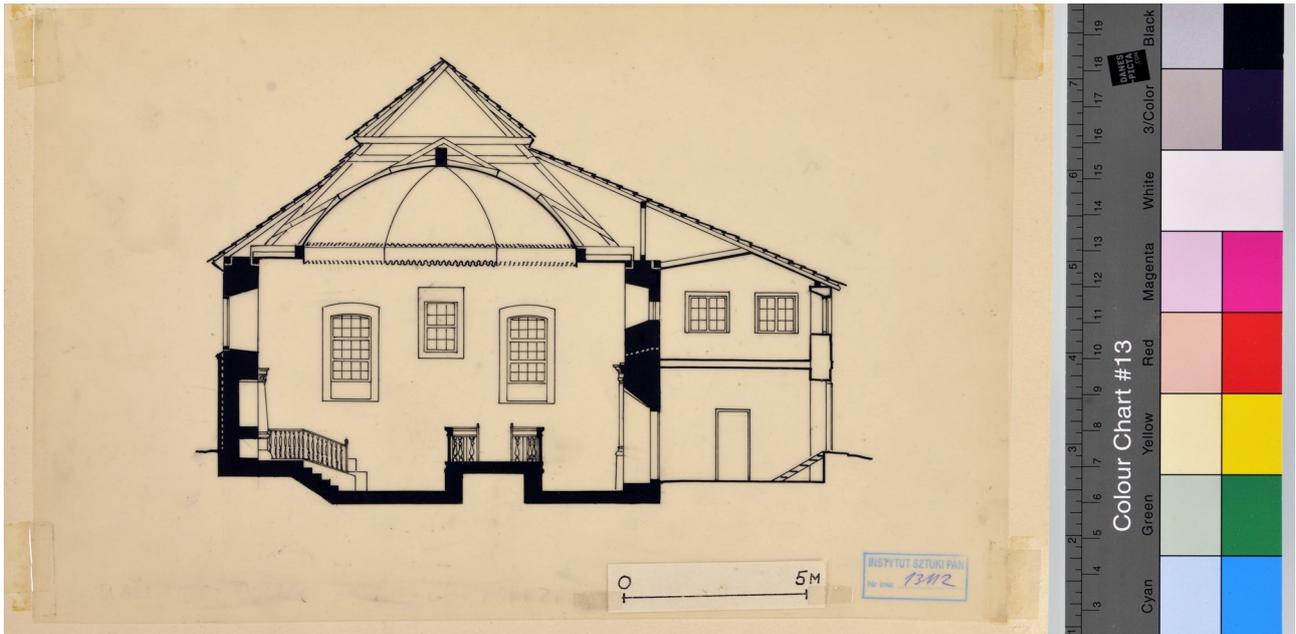


Abb. 3 Schnitt 2 Süd

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt 02

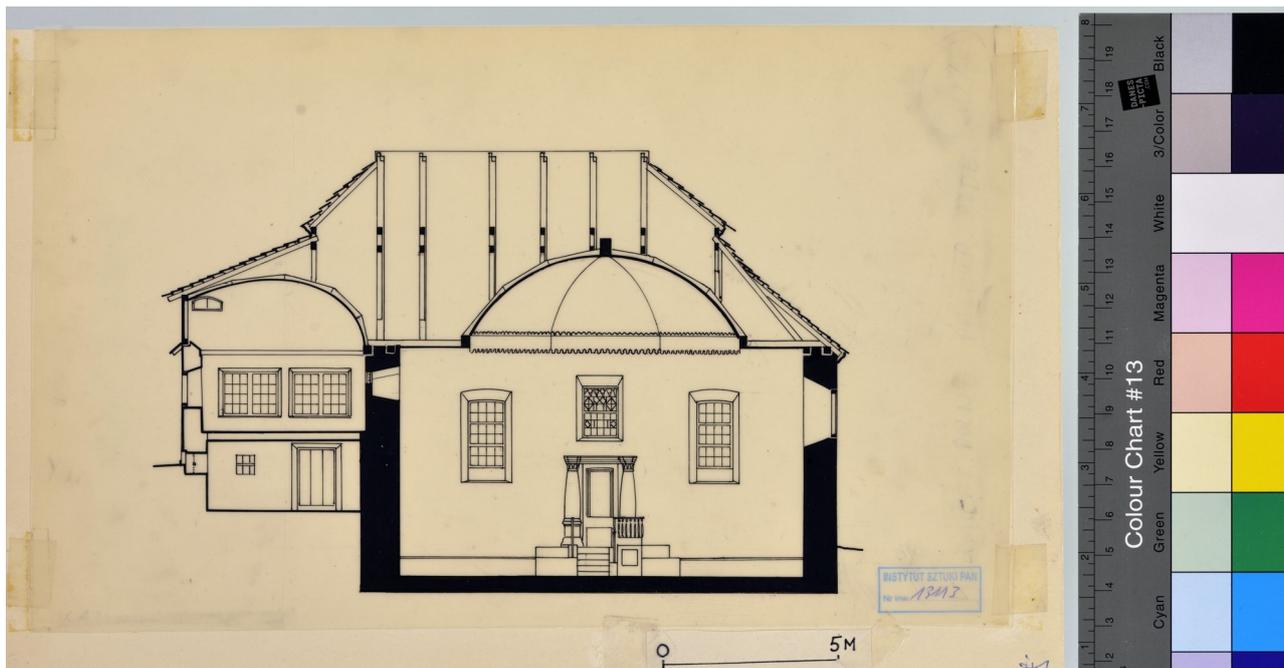


Abb. 4 Schnitt 1 Ost

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt 01

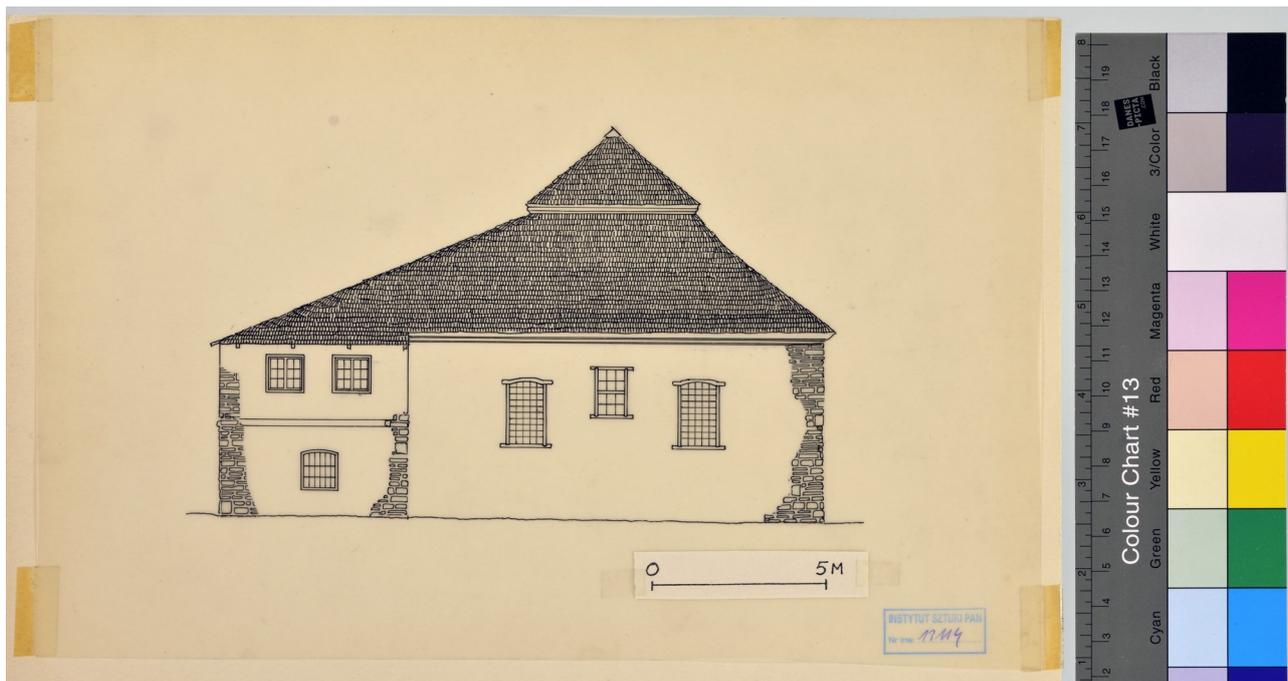


Abb. 5 Ansicht Süden

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade



Abb. 6 Ansicht Osten

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade



Abb. 7 Kazimierz Dolny_IS PAN B0000005196.jpg

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Dach



Abb. 8 Kazimierz Dolny_IS PAN B0000006421.jpg

Tags Quelle, Bild

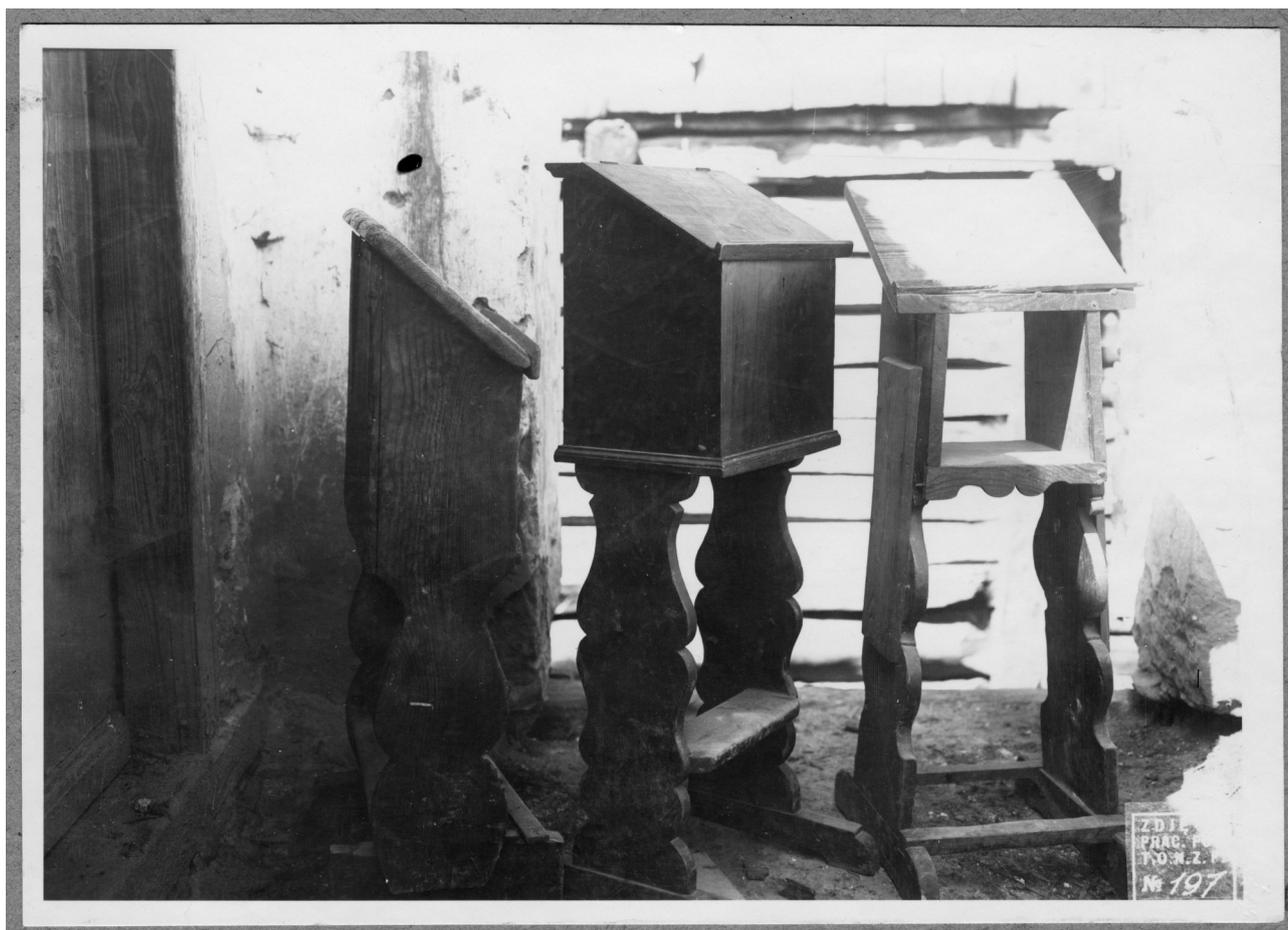


Abb. 9 Kazimierz Dolny_IS PAN BR0000001698 Kazimierz Dolny, IS PAN B0000005197R, fot. Klos, 1916.jpg

Tags Quelle, Bild



Abb. 10 Kazimierz Dolny_IS PAN BR0000001715 Kazimierz Dolny, IS PAN B0000008719R, fot. S. Dzikowski, do 1916.jpg

Tags Quelle, Bild



Abb. 18 Krakow_Dolny_Foto_Gebetsraum.PNG

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum



Abb. 23 Krakow Doly_Foto_Dach_neu.PNG

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Dach



Abb. 24 Krakow_Dolny_Foto2_Dach_neu.PNG

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Dach